

jugendmusik.ch

Schweizer Jugendmusikverband
Association suisse des musiques de jeunes
Associazione svizzera delle bande giovanili
Uniu svizra da musica da giuvenils



jugendmusik.ch ist das
attraktive Umfeld für Kin-
der und Jugendliche zum
gemeinsamen Musizieren.

Schweizer Jugendmusikverband

Berichte 2019



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Office fédéral des assurances sociales OFAS



Bericht des Präsidenten

2019 - die musizierende Jugend im Zentrum

Die musizierende Jugend steht immer im Zentrum unserer Arbeit. In den folgenden drei Kapiteln zeigen wir exemplarisch, wie wir dies im letzten Jahr und den letzten Jahren exemplarisch umgesetzt haben.

Schweizer Jugendmusikfest Burgdorf

Das vergangene Verbandsjahr war ein äusserst intensives, mit einem klaren Highlight, dem Schweizer Jugendmusikfest in Burgdorf.

Über 4000 Jugendliche fieberten der Rangverkündigung im Festzelt entgegen, als ich als Verbandspräsident einige Worte an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer richten konnte. Ein imposantes Bild, die verschiedenen Farben der T-Shirts und Uniformen, das frohe Stimmengewirr und die ausgelassene Freude am Ende eines gelungenen Festwochenendes. Es sind solche Anlässe, welche die Kinder und Jugendliche unseres Verbandes motivieren, weiterhin ihr schönes Hobby auszuüben. In meiner Rede sprach ich die vielen Beschäftigungs- und Ablenkungsmöglichkeiten an, von Netflix bis Snapchat. Ein Gemeinschaftserlebnis wie das Schweizer Jugendmusikfest bietet aber kein Unterhaltungsmedium oder kein Socialmedia, egal wie viele Follower man hat.

Hervorragend organisiert durch das OK unter der Leitung von OK Präsidentin Christa Markwalder, OK Vizepräsident Armin Bachmann sowie Geschäftsführer Hannes Fankhauser und bei bestem Wetter, konnten sich die teilnehmenden Formationen voll auf ihre Auftritte konzentrieren. Dies ist den Formationen sehr gut gelungen und das Niveau wurde von der Jury, auf allen Leistungsstufen, als sehr hoch eingeschätzt.

Ein herzliches Dankeschön allen die in irgendeiner Form zum Gelingen dieses besonderen Anlasses beigetragen haben.

Der Vorstand des SJMV hat aus vielen Rückmeldungen zum Jugendmusikfest diverse kleinere und grösser Erkenntnisse gezogen und freut sich, diese anlässlich das bald folgenden Jugendmusikfest 2023 in St. Gallen umzusetzen.

Jugendmusik Förderpreis

Ebenfalls konnte im letzten Jahr erstmals der Jugendmusik Förderpreis vergeben werden. Es ist uns eine grosse Freude, herausragende Projekte im Bereich der musikalischen Jugendförderung auszuzeichnen. Die Preise gingen an die Knaben und Mädchenmusik Basel, die Harmoniemusik Helvetia Horgen sowie an die Jugendmusiken Bern-Bümpliz und Wegenstettertal. Herzliche Gratulation allen Preisträgern. Ich freue mich, die Preise anlässlich der Delegiertenversammlung offiziell zu übergeben.

Sigi Aulbach

Ein Mann, welcher die musizierende Jugend für viele Jahre ins Zentrum gestellt hat, ist unser Geschäftsführer Sigi Aulbach. Per Ende 2019 trennen sich nun unsere Wege. Sigi kam 1996 als Redaktor von Jugendmusik.ch zum Team des Schweizer Jugendmusikverbandes. Im Jahr 2000 wurde er Zentralsekretär und später Geschäftsführer. Mit der Einsitznahme in den Vorstand des SBV war er zudem direktes Bindeglied zum Dachverband der Schweizer Blasmusik. In unzähligen Stunden hat er sich für die Schweizer Jugendmusikszene eingesetzt und dabei kleinere und grössere Probleme der Sektionen, einzelner Mitglieder oder des

Verbandes gelöst. Herzlichen Dank, Sigi, für deine langjährige Arbeit.

In unserem 90. Verbandsjahr, warten wieder viele Herausforderungen und Chancen im Zusammenhang mit der musizierenden Jugend auf uns – Als Präsident des Schweizer Jugendmusikverbandes freue ich mich auf diese spannende und wertvolle Arbeit für und mit den Jugendmusikvereinen.

Fabio Küttel, Präsident Schweizer Jugendmusikverband

#Burgdorf 19 – Schweizer Jugendmusikfest 2019

Schweizer Jugendmusikfest
#burgdorf19

4300 Jugendliche haben am Wochenende vom 21. und 22. September Burgdorf mit ihrer Teilnahme am Schweizer Jugendmusikfest #burgdorf19 zum Beben gebracht. Sie erlebten

hochstehende Konzert- und Parademusikwettbewerbe sowie ein top organisiertes Fest mit dem vielfältigen Rahmenprogramm «ärdeguet». Die Festsieger wurden von Bundesrätin Simonetta Sommaruga höchstpersönlich geehrt.



Von Samstagmorgen bis Sonntagabend stand Burgdorf im Zeichen der Musik. In vier verschiedenen Konzertsälen spielten 105 Vereine mit Mitgliedern im Alter zwischen 9 und 23 Jahren nach

langer Vorbereitungszeit jeweils vor einer hochkarätigen und kritischen Jury. Insgesamt waren 32 Expertinnen und Experten am Werk, allesamt bekannte Namen aus der nationalen und internationalen Musikszene.

Festsieg für die Jugendmusik Kreuzlingen

Festsieger bei den Harmonieorchestern wurde die Jugendmusik Kreuzlingen unter der Leitung von Stefan Roth. Sie setzte sich in der Harmonie Höchstklasse gegen das Jugendblasorchester Luzern sowie die «AFJM – Association fribourgeoise des jeunes musiciens» durch. Der Pokal für den Festsieg wurde der Jugendmusik Kreuzlingen von der Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga überreicht. Ebenfalls ein sehr erfolgreiches Wochenende hatte die Jugendmusik Glis mit dem Sieg im Konzertwettbewerb der Harmonie Oberstufe.

Young People Brass Ochlenberg Festsieger bei den Brass Bands

Insgesamt sechs Brass-Band-Formationen waren am Schweizer Jugendmusikfest dabei. Die Brass Band Berner Oberland Junior erhielt in der Höchstklasse 91,67 Punkte und somit eine Goldauszeichnung. Festsieger in der Kategorie Brass Band wurde Young People Brass Ochlenberg. Mit 93,00 Punkten waren sie in der Brass Band Mittelstufe punktgleich mit der Jugendmusik Jenaz. Ausschlaggebend für den Festsieg war die bessere Punktzahl beim Aufgabenstück. Auch der Perkussions- und Tambourenwettbewerb war ein wichtiger Bestandteil des Jugendmusikfestes. Dieser war in vier verschiedene Kategorien aufgeteilt.

Goldauszeichnungen gab es im Perkussionswettbewerb für die Stadt Jugend Musik Zürich und das Ensemble Percuvision der Musikschule Burgdorf.

Zum ersten Mal mit Sinfonieorchestern und Akkordeonensembles

Am Schweizer Jugendmusikfest nahmen zum ersten Mal auch Sinfonieorchester und Akkordeonensembles teil. Die Vorträge der drei teilnehmenden Sinfonieorchester fanden ohne Bewertung statt. Das Orchestra giovanile della Svizzera italiana, das Jugendorchester Schwyz sowie das Regionale Jugend Sinfonie Orchester Solothurn bereicherten das Fest mit ihrer Musik und ernteten grossen Beifall dafür. «Das Fest war grossartig! Das Niveau der Konzerte war sehr hoch, die Stimmung unter den Jugendlichen, gerade am Samstagabend sowie an der Schlussfeier, haben mir Gänsehaut bereitet. Der Eidgenössische Orchesterverband ist stolz darauf, dass «seine» Orchester erstmals teilnehmen durften am Anlass», so Verbandspräsident Johannes Reinhard. «Ich finde, unsere drei «Pionierorchester» haben mit ihren Auftritten einen guten Querschnitt über die Streich- und Sinfonieorchester des Eidgenössischen Orchesterverbandes geboten. Für das nächste Jugendmusikfest in St. Gallen wünsche ich mir, dass die Beteiligung aus «unserem» Bereich deutlich steigt und mehr Formationen teilnehmen.»

Durchmischung der Stilrichtungen als Bereicherung

Insgesamt fünf Akkordeonensembles, verteilt über zwei Kategorien, nahmen ebenfalls am Schweizer Jugendmusikfest teil und wurden auch bewertet. «Wir haben es sehr geschätzt, dass wir Teil dieses wunderbaren Festes sein durften. Für uns war die Teilnahme an einem solchen Grossanlass eine Möglichkeit, die wir sonst nirgends haben könnten. Die Durchmischung der verschiedenen Musikstilrichtungen war aus unserer Sicht in jeder Hinsicht eine Bereicherung für diesen Anlass», so Yvonne Glur, Vizepräsidentin vom Verband Akkordeon Schweiz. Festsieger bei den Akkordeonensembles wurde das nationale Projektorchester «JAO – Jugend-Akkordeon-Orchester» mit 96,33 Punkten.

Viel Publikum bei der Parademusik

Ein schönes Bild für Aug und Ohr bot sich an der Parademusikstrecke entlang der Heimiswilstrasse. Die zum Teil sehr jungen Musikerinnen und Musiker bekamen grossen Beifall vom zahlreich erschienenen Publikum am Strassenrand. Erfreulicherweise hatten sich 50 Jugendmusikvereine angemeldet für die Parademusik, 5 davon imponierten mit Evolutionen. In dieser Kategorie gewann die Jugendmusik Montlingen-Eichenwies mit 90,00 Punkten. In der traditionellen Parademusik war die Grösse der Besetzung ausschlaggebend für die Einteilung. Die Jugendmusik Kreuzlingen gewann in der Kategorie L (ab 50 Mitgliedern), die Jugendmusik Glis in der Kategorie M (36 bis 49 Mitglieder) und die Jugendmusik Heiden durfte den Pokal in der Kategorie S (bis 35 Mitglieder) mit nach Hause nehmen.



Vielfältiges Rahmenprogramm «ärdeguet»

Auch am Samstagabend war ganz Burgdorf mit Musik gefüllt. Unter dem Titel «ärdeguet» wurde von Blasmusik über Klassik bis Volksmusik, Soul, Funk, Jazz, Hip-Hop, Pop und Balkanmusik alles geboten, was das Herz begehren konnte. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, hautnah zu erleben, wie vielfältig Blasmusik sein kann. Die Konzertsäle und Aussenplätze waren prall gefüllt, und das Publikum sorgte für viel Stimmung bei den Konzerten. Das schöne Wetter während des ganzen Wochenendes trug sicher viel dazu bei, dass die Jugendlichen ein unvergessliches Jugendmusikfest erleben durften. Das Festgelände auf der Schützenmattwiese bot ideale Voraussetzungen für Begegnungen und spontanes Musizieren. Für Begeisterung sorgten auch die Platzkonzerte auf der Kornhaus- und der Landibühne sowie im Festzelt und auf der Festwiese.

Gratulationen des Bundesrates

Was für eine Party, als am Sonntagnachmittag #burgdorf19 im Festzelt mit einem fulminanten Schlussakt zu Ende ging. Das Festzelt auf der Schützenmattwiese war bis auf den letzten Platz gefüllt. Es wurde bereits lautstark gefeiert, noch bevor die Rangliste bekannt wurde. «Burgdorf war voller positiver Emotionen. Burgdorf hat gebebt», sagte OK-Präsidentin Christa Markwalder in ihrer Ansprache. «Ich bin beeindruckt von den musikalischen Leistungen an diesem Jugendmusikfest. Ihr verdient meinen grössten Respekt. Chapeau!» Vizebundespräsidentin Simonetta Sommaruga war speziell nach Burgdorf gereist, um im Namen des Bundesrates allen Jugendlichen zur Teilnahme zu gratulieren. Zudem gab sie in ihrer Ansprache einen persönlichen Einblick, wie die Musik ihre Jugend und ihr Leben geprägt hat und es immer noch tut. Anschliessend gab OK-Vizepräsident Armin Bachmann gemeinsam mit Eliane Schweizer die Gewinner pro Kategorie bekannt und konnten die Sieger unter tosendem Applaus ihre wohlverdienten Trophäen in Empfang nehmen.

Ein unermüdliches und top organisiertes Organisationskomitee

Dass das Jugendmusikfest erfolgreich und reibungslos über die Bühne gehen konnte, war der grosse Verdienst des gesamten Organisationskomitees mit der OK-Präsidentin und Nationalrätin Christa Markwalder, dem Vizepräsidenten Armin Bachmann und dem Geschäftsführer Hannes Fankhauser sowie den vielen Helferinnen und Helfern. Gemeinsam sorgten sie in vielen Arbeitsstunden dafür, dass die Jugendlichen ein unvergessliches Jugendmusikfest erleben konnten. «Ihr habt meinen Traum von einem Jugendmusikfest der Herzen zum Leben erweckt! Es war ärdeguet und ärdeschön. Danke!», schrieb Armin Bachmann nach dem Fest begeistert in den sozialen Medien.



Nächstes Jugendmusikfest 2023 in St. Gallen

Die nächste Durchführung des Schweizer Jugendmusikfestes wird 2023 in St. Gallen stattfinden. Der Initiator und Präsident der Knabenmusik St. Gallen, Markus Straub, war mit einer grösseren Delegation in Burgdorf. Sie werden bereits die ersten Vorbereitungsarbeiten in Angriff nehmen. Die Jugendmusikszene Schweiz kann sich bereits auf das nächste Jugendmusikfest 2023 in St. Gallen freuen.



Der Jugendmusik-Förderpreis

Der Schweizer Jugendmusikverband zeichnet wegweisende Projekte im Bereich Jugendmusikförderung aus. 2019 wurde der Förderpreis zum ersten Mal vergeben. Gewonnen haben vier Projekte aus Basel, Horgen, Bern-Bümpliz und dem Wegenstettertal.

Die Knaben- und Mädchenmusik Basel (KMB) hat ein neues Modell des Klassenmusizierens eingeführt. «Neu an diesem Projekt ist, dass die Schülerinnen und Schüler nicht nur an der Schule in Gruppen unterrichtet werden, sondern dass sie jeweils zu zweit als Tandem in den Instrumentalunterricht zur KMB kommen», so Ruedi Küng der KMB. «Bei der ersten Durchführung mit dem neuen System konnten gleich sechs von acht Teilnehmenden ins Nachwuchsorchester Piccolino integriert werden», wie Küng weiter ausführt. Bereits nach wenigen Monaten gab es ein Ständchen am Jahreskonzert der KMB. Finanziell getragen wird das Projekt von der Schule und von der KMB und ist eine Investition in die Zukunft. Die Eltern bezahlen einen symbolischen Semesterbeitrag. Dieses Projekt wird mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Ein magischer Traum in Horgen

Der zweite Preis geht an die Harmoniemusik Helvetia Horgen. Der Verein hat zusammen mit der sechsten Klasse der Schule Rotweg ein Kinder- und Musiktheater aufgeführt, welches von den Schülerinnen und Schülern geschrieben worden war. Die Aufführung des Schülertheaters vor mehr als 500 begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern jeden Alters war ein voller Erfolg. Walter Stünzi der Harmoniemusik Helvetia Horgen bezeichnete das Projekt als ein überaus gelungenes Experiment als Abschluss eines längeren Gemeinschaftsprojekts mit der Schule.

Ein geteilter dritter Rang für Bern-Bümpliz und Wegenstettertal

Der dritte Preis geht ex aequo an zwei Vereine, die mit Auslandprojekten versuchen, die Attraktivität für Neumitglieder zu erhöhen. Das erste ist das Spanienprojekt der Jugendmusik Bern-Bümpliz, die vom Spanier José Luis Gomez dirigiert wird. Der Verein macht ein Schnupperprojekt aus der Reise in die Heimat des Dirigenten. Kurz nach der Reise nahm der Verein am Schweizer Jugendmusikfest in Burgdorf teil. Diese Teilnahme verlief erfolgreich und einige Schnuppermitglieder haben sich entschieden, in der Jugendmusik Bern-Bümpliz zu bleiben. «Mit vielen schönen Erinnerungen schauen wir auf ein ausserordentliches Vereinsjahr zurück. Es warten noch einige Herausforderungen auf uns, wir sind gespannt, was die Zukunft bringt.» so Bernhard Kopp der Jugendmusik Bern-Bümpliz.

Viele Jugendliche und konstante Mitgliederzahlen

Auch die Jugendband Wegenstettertal plant eine Auslandsreise. Sie wird eine Konzerttournee in Polen und Tschechien machen. Neben Konzerten in verschiedenen Städten wie Krakau (Polen) sowie Brünn und Prag in Tschechien ist auch ein Workshop mit dem Orchester der Stadt Zlin geplant. Das Ziel der Jugendband ist es, ihren Mitgliedern unvergessliche Erlebnisse zu bieten und die Formation «zusammenschweissen». Alle drei Jahre führt die Jugendband eine Auslandsreise durch. «Die über die vergangenen Jahre konstant gebliebenen Mitgliederzahlen und die hohe Anzahl junger Musikantinnen und Musikanten in den Musikvereinen im Wegenstettertal zeigen, dass unser Konzept funktioniert», so Präsident Severin Gysin.

Attraktives Preisgeld für die Siegerprojekte

Der erste Preis für die Knaben- und Mädchenmusik Basel ist mit Fr. 2500 dotiert. Die Harmoniemusik Helvetia Horgen auf Platz zwei erhält Fr. 1500. Der geteilte dritte Platz für die Jugendmusik Bern-

Bümpliz und die Jugendband Wegenstettertal wird mit je Fr. 500 belohnt. Dank einer grosszügigen Spende ist es dem Schweizer Jugendmusikverband möglich, den Förderpreis zu vergeben. Die Ehrung der vier ausgezeichneten Vereine findet an der Delegiertenversammlung des Schweizer Jugendmusikverbandes vom 14. März 2020 in Bern statt.

NJBO – Nationales Jugendblasorchester

Nach einer Lagerwoche Anfang Juli spielte das Nationale Jugendblasorchester (NJBO) – dieses Jahr unter der Leitung von Patrick Ottiger – drei Konzerte in Horgen, La Chaux-de-Fonds und Spiez.

Dieses Jahr hat das Musiklager des NJBO vom 6. bis 13. Juli wie im Vorjahr in Interlaken stattgefunden. Es ermöglicht jungen Menschen, auf Höchstklasse-Niveau zu spielen, an ihrer Technik zu feilen und eine bereichernde Woche mit herausragenden Lehrkräften zu verbringen. Mit annähernd acht Probestunden täglich, Ausdauer und dem Willen, besser zu werden, sind die Voraussetzungen zu Fortschritten in der musikalischen Entwicklung gegeben.

Neue Bekanntschaften

Jedes Jahr wird ein Dirigent eingeladen, um die am Ende der Woche stattfindenden Konzerte vorzubereiten und zu dirigieren. Dieses Jahr war die Reihe am Trompeter und ausgewiesenen Kapellmeister Patrick Ottiger. Selbststudium, Register- und Gesamtproben sind der Schlüssel zur Programm-vorbereitung und zu den Konzerten als brillantes Endergebnis.

Neben dem musikalischen Engagement bringt die Lagerwoche auch neue Bekanntschaften und die Möglichkeit, schöne Abende gemeinsam im «Jungfrausaal» zu verbringen. So sitzen die Teilnehmer allabendlich bei einem Glas zusammen, plaudern, lernen sich kennen und lassen jeden Gedanken an einen Röstigraben vergessen.

Eigene Komposition

Der Grillabend, der im Verlauf jeder Lagerwoche einmal stattfindet, gehört sozusagen zur Lagertradition. Er bietet allen Registern Gelegenheit, sich zu zeigen und eine heimelige Atmosphäre zu schaffen. Für mich ist dieser Anlass zwar angenehm, aber auch stressig, denn wir Perkussionisten können unsere Instrumente nicht einfach zum Grillieren mitnehmen. Deshalb haben wir letztes Jahr auf Tellern und Gläsern gespielt. Und dieses Jahr waren wir noch origineller, indem wir unser Stück gleich selber komponierten, und dies in einer Stunde. Luftballons und viel Phantasie waren die Ingredienzen zu einer ziemlich kuriosen Erfahrung, welche ich so schnell nicht vergessen werde. So ist dieser Abend trotz des Adrenalins des Kurzeinsatzes anders als die anderen, und er lässt gewisse Schranken fallen. Diese Lagerwoche war meine dritte, und die Freude, wieder ins NJBO zurückzukehren, ist ungebrochen. Vieles ist seit meiner ersten Teilnahme 2017 anders geworden: der Dirigent, die örtlichen Verhältnisse, die Lagerleiter, die Teilnehmer, aber die Grundstimmung bleibt gleich. Man sieht auf allen Gesichtern ein Lächeln, ohne das die Lagerwoche niemals so gut wäre.

Der Vorstand und seine Aktivitäten

Die Vorstandsmitglieder des SJMV

- Fabio Küttel (Präsident)
- Marc Mehmman (Bereich Musik)
- Deborah Annema (Redaktion UNISONO)
- Christian Kyburz
- Louis Schibli
- Dominik Wirth

Die Geschäftsstelle des SJMV

- Sigi Aulbach (Geschäftsführer bis 31.12.2019)

Weitere Personen ausserhalb des Vorstandes:

- Edith Rimann (Betreuung der Ehrenmitglieder)

Die Vorstandsaktivitäten im Jahr 2019

Im Jahre 2019 waren die Vorstandsmitglieder wie folgt im Einsatz:

- 1 Klausurwochenende
- 1 Schweizer Jugendmusikfest
- 1 Delegiertenversammlung
- 4 Sitzungen Gesamtvorstand
- 8 Sitzungen fürs SJMF #burgdorf19
- 3 Treffen Parlamentarische Gruppe Musik
- 1 Termin bei SRF
- Diverse Arbeitsgruppensitzungen
- 25 Sitzungen Schweizer Blasmusikverband SBV (Verbandsleitung & Arbeitsgruppen)
- 4 Sitzungen Nationales Jugendblasorchester

Statistikdaten

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019
Mitgliedsektionen	173	166	166	163	155

Orchesterm Mitglieder	4960	4660	4530	4497	4702
Anfänger Orchester	1839	1839	1792	1805	1740
Tambouren	346	352	302	288	255
Anfänger Tambouren	232	25	224	235	203
Total	7377	6876	6848	6825	6900

Austritte 2019

Jugendmusik Obervaz - Lenzerheide

Jugendmusik Spiez

Jugendmusik Grosshöchstetten

Jugendmusik Fruttigen

Jugendmusik Grindelwald

Jugendmusik Lauterbrunnen

Jugendmusik Wachseldorn

Tambouren Langenthal

Tambouren Signau

Eintritte 2019

Glarner Jugendblasorchester

Agenda 2020

14.03.20	jugendmusik.ch: 90. Delegiertenversammlung	Bern
16.05.20	Perkussionsworkshop Prüfungsvorbereitung Militärmusik	Aarau
21.06.20	Tag der Musik	Schweiz
09.07.20	Konzert Nationales Jugendblasorchester	Zürich
10.07.20	Konzert Nationales Jugendblasorchester	Bulle
11.07.20	Konzert Nationales Jugendblasorchester	Spiez
November	Eingabeschluss Jugendmusik Förderpreis	
13.03.21	jugendmusik.ch: 90. Delegiertenversammlung	Winterthur
08. – 11.07.21	Welt Jugendmusik Festival	Zürich

